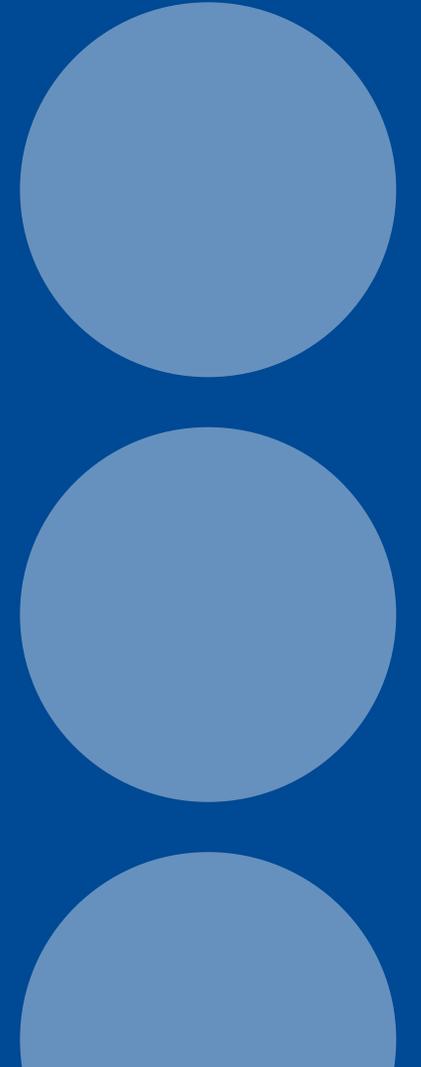


Umgang mit „Verschwörungstheorien“

Lunch & Learn #5

Matthias Magold

02.07.2021

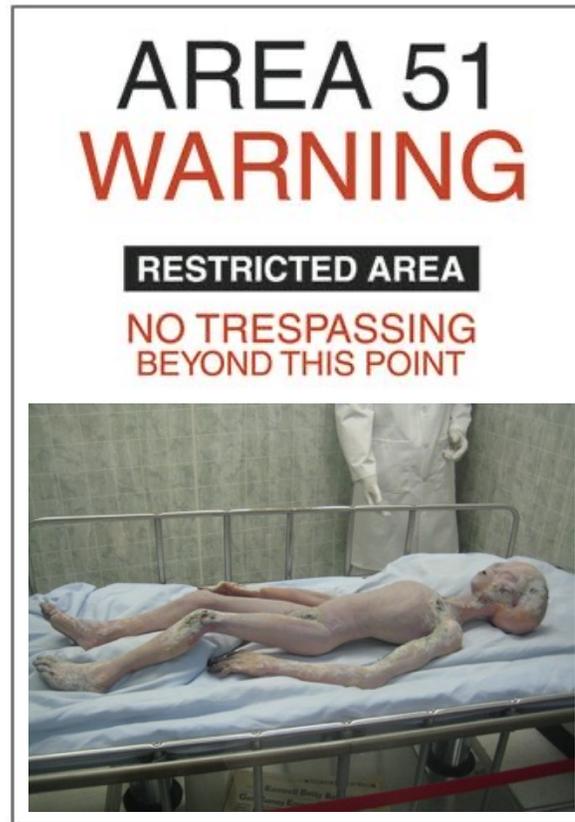


„Verschwörungstheorien“ haben Hochkonjunktur

Laut der aktuellen „Mitte-Studie“ (2021) der Friedrich-Ebert-Stiftung glauben **46 Prozent** unserer Bevölkerung an „**geheime Organisationen**“, die **Einfluss auf politische und gesellschaftliche Entscheidungen** haben



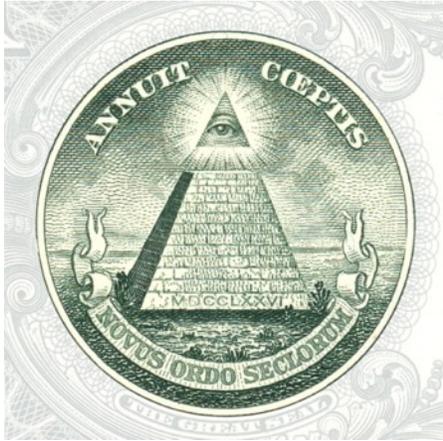
Ein kleiner Überblick über gängige „Verschwörungstheorien“



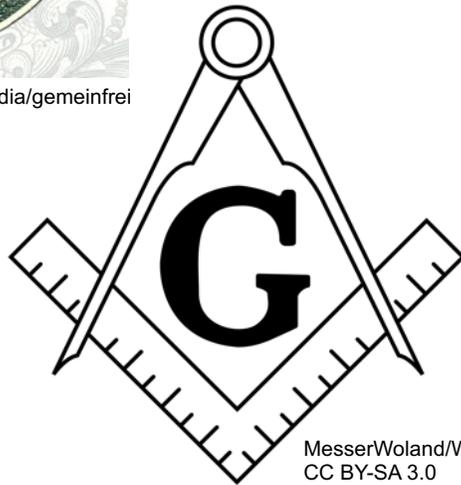
onlinestreet.de/CC BY 4.0

Flickr Gisela Giardino CC BY-SA 2.0
Flickr/Noodle Bones CC BY 2.0

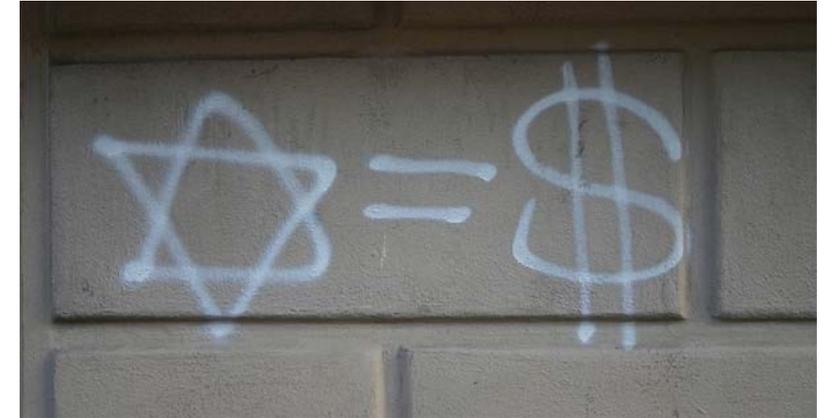
Ein kleiner Überblick über gängige „Verschwörungstheorien“



Wikimedia/gemeinfrei



MesserWoland/Wikipedia
CC BY-SA 3.0

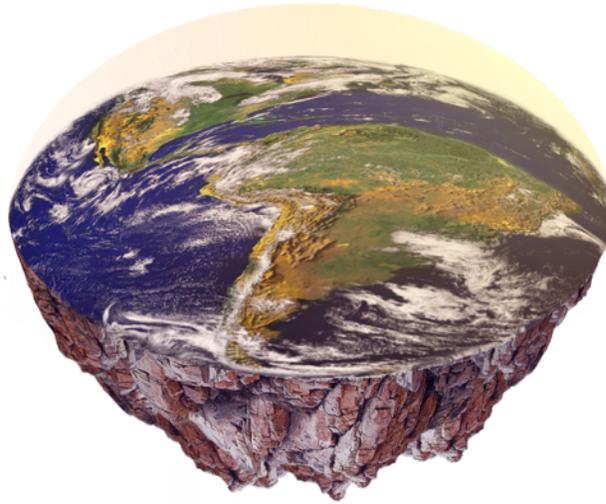


Giovanni Dall'Orto/Wikimedia/gemeinfrei

Ein kleiner Überblick über gängige „Verschwörungstheorien“



Wikimedia/gemeinfrei



Flickr/Cyril Attias CC BY-NC-ND 2.0

Ein kleiner Überblick über gängige „Verschwörungstheorien“



Flickr/baghee58 CC BY-NC 2.0



Flickr/Ivan Radic CC BY 2.0

Ein kleiner Überblick über gängige „Verschwörungstheorien“



www.vpnrus.com



Flickr/Enno Lenze CC BY-NC 2.0

Kurzer Exkurs vorab: Begriffsklärung und -kritik

Was wird als Verschwörung bezeichnet?

Eine Verschwörung ist eine **geheime Absprache** einer **Gruppe von Menschen**, die durch den **Einsatz bestimmter Mittel** ein **bestimmtes Ziel** verfolgt (oft Machterwerb/-erhalt).

Was wird am Begriff „Verschwörungstheorien“ kritisiert?

Der Begriff „Verschwörungstheorie“ ist **weit verbreitet**, wird jedoch oftmals **abwertend verwendet bzw. aufgefasst**.

Der Begriff der „-theorie“ ist jedoch **irreführend**, weil er **vorgibt, eine theoretische Grundlage zu haben**, die wissenschaftlichen Standards entspricht und somit eine vermeintlich legitimierte „**Gegenwissenschaft**“ signalisiert.



Kurzer Exkurs vorab: Begriffsklärung und -kritik

Verschwörungsmythos

„Verschwörungsmythos“ beschreibt das **abstrakte, übergeordnete Motiv** (z.B. „geheime Regierungsmächte“), die sich dann in konkreten Verschwörungserzählungen wiederfindet

Verschwörungserzählung

Dieser Begriff meint **konkrete Erzählungen**, die sich oft aus übergeordneten Mythen ableiten und innerhalb von Verschwörungsideologien gebündelt werden (z.B. 9/11 als „Inside Job“)

Verschwörungsideologie

Von „Ideologie“ spricht man, wenn der Glaube an eine **komplexe** Verschwörung so weit gefestigt ist, dass ein ganzes **geschlossenes Weltbild** damit einhergeht (z.B. Reichsbürger)



Zentrale Merkmale von „Verschwörungstheorien“

- Hinter der Verschwörung steht eine angebliche, **unsichtbare oder sichtbare globale Elite**. Diese verberge ihre wahren Motive und **täusche die Öffentlichkeit gezielt** über ihre Absichten
- Die Anhänger*innen gehören zu einer kleinen **Minderheit**, welche die **Wahrheit besitzt**. Es findet eine **Inszenierung gut gegen böse** statt (→ Leitmotiv „David gegen Goliath“)
- Das wiederholte **Aufwerfen spekulativer, teils rhetorischer Fragen** (z.B: „Cui bono?“), die einzig durch die Ideologie vermeintlich erklärt werden können und **keine anderen Antworten** zulassen



Zentrale Merkmale von „Verschwörungstheorien“

- **Post-faktische & einseitige Argumentation:** Eigene „Beweise“ werden als **alleinig gültig** angesehen, **Gegenbeweise** werden **abgetan** bzw. oft gar als **Bestätigung** gewertet
- Grundlage bilden immer häufiger sogenannte „**Fake News**“, oft in **sozialen Netzwerken**, die von Verschwörungsdenkenden z.T. als **primäre „Nachrichtenquelle“** herangezogen werden
- **Manipulative Wirkung:** Die Erzählweise ist in der Regel sehr **einseitig, übermäßig gefühlsbetont** und **nicht differenziert**. Sie vermittelt ein **Gefühl der Bestätigung** bei den Anhänger*innen
- **Legitimation** eines bestimmten **Verhaltens** als Reaktion auf die wahrgenommene „Bedrohung“



Warum glauben Menschen an „Verschwörungstheorien“?

Sinnstiftung und Sicherheit durch Komplexitätsreduktion:

Sie pressen komplexe, widersprüchliche Phänomene in stark vereinfachte Gut/Böse-, Richtig/Falsch-, Freund/Feind-Schemata.

Dadurch vermitteln sie das Gefühl, die Lage zu überblicken und kontrollieren zu können. Sie sind also eine **Strategie**, um mit **Unsicherheit umzugehen und Unklarheiten zu beseitigen**.

Gemeinschaft, Identität und Abgrenzung:

Innerhalb des Freund/Feind-Schemas werden **Sündenböcke** ausgemacht, um anschließend eine **klare Linie** zwischen *uns* – den **Opfern** der Verschwörung – und *ihnen* – den Verschwörer*innen – zu ziehen.

Gewachsenes Misstrauen in Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Medien:

Seriöse Institutionen werden **denunziert** („Merkeldiktatur“, „Lügenpresse“).



Warum glauben Menschen an „Verschwörungstheorien“?

Krisensymptom:

Je undurchschaubarer das **Weltgeschehen** und je **stärker die gefühlte Bedrohung** von außen ist, desto stärker sind solche Ideologien in der Gesellschaft verbreitet.

Gefühlte Wahrheiten:

Wenn sich bereits die Verhaltensweise ausgebildet hat, **Gefühlen mehr zu vertrauen als Argumenten und Fakten**, dann ist es schwer solche **festgefahrene Einstellungen** aufzubrechen.

Finanzielle und wirtschaftliche Interessen:

Gezieltes Weiterverbreiten von „Fake News“ und **permanentes Wiederholen** von Verschwörungsideologien aufgrund **monetärer Motivation** („modernes Schlangenöl“)



Warum glauben Menschen an „Verschwörungstheorien“?

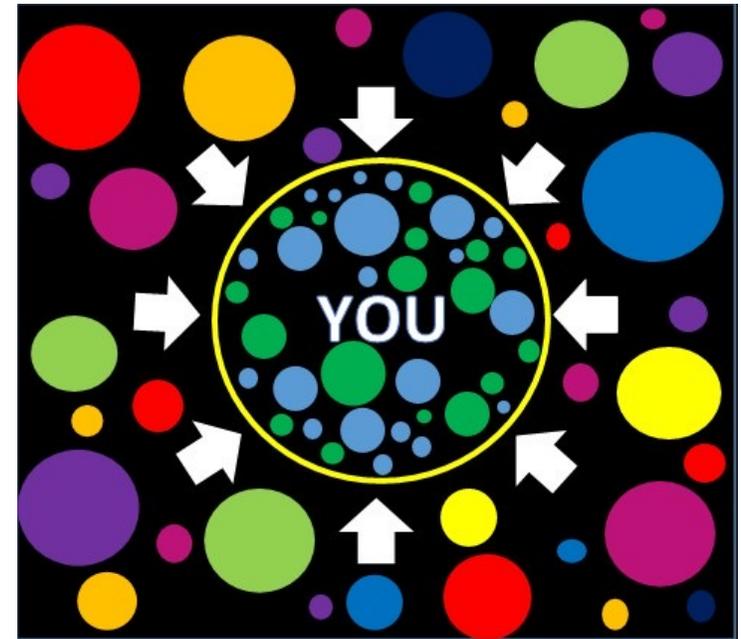
Das Phänomen der „Filterblasen“

Verschwörungsideolog*innen setzen ihre „Theorie“ **unhinterfragt als wahr** voraus.

Einzelne **Fakten** werden nicht objektiv geprüft, sondern passend zur Verschwörungshypothese **selektiv zusammengestellt**.

Hinzu kommen mögliche **Falschinformationen**, welche die These stützen sollen. Fakten, welche der Theorie widersprechen, werden dann bewusst ausgeblendet.

Soziale Netzwerke als oftmals primäre Nachrichtenquelle personalisieren Inhalte. Nutzende sehen fortwährend Inhalte, die sie interessieren, und werden dadurch **permanent im eigenen Denken bestätigt**.



Gefahren von Verschwörungsdenken im betrieblichen Kontext

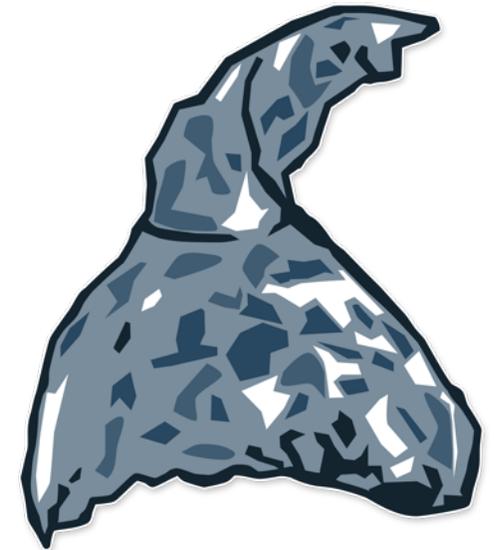
Rechtslage

Grundlegend müssen **private Meinungen und Aktivitäten** (sofern nicht strafrechtlich relevant) erstmal **ausgehalten werden**, aber sobald diese in den Betrieb getragen werden, wird empfohlen zu handeln.

Zwar ist das Recht auf **freie Meinungsäußerung auch im Betrieb gegeben**. Mitarbeitende sind jedoch dem Arbeitgeber gegenüber verpflichtet, sich zum einen an geltende Gesetze zu halten (z.B. Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes).

Zum anderen dürfen sie sich im Betrieb **nicht so verhalten, dass der Betriebsfrieden nachhaltig gestört wird** (z.B. durch offensive Propaganda für die „Querdenkerbewegung“ als auch ein Werben für die Teilnahme an „Hygiene-Demos“)

§§§



Gefahren von Verschwörungsdenken im betrieblichen Kontext

- Ein **Hinwegsetzen über Regeln** und große **Skepsis gegenüber Wissenschaft** und **Medizin** sorgen für **Gefährdung anderer Mitarbeitender** und der **Leistungsfähigkeit des gesamten Unternehmens**
 - Bsp. **Corona**: Durch das inkorrekte oder Nicht-Tragen eines Mundschutzes, das Missachten der Abstandsregeln oder das provokante Anhusten von Kolleg*innen die **Gesundheit anderer** aufs Spiel (→ Arbeitgeber in der **Fürsorgepflicht**)
 - Sollte es dadurch im Betrieb zu einem erhöhten Krankenstand oder gar einer Quarantäne-Situation kommen, drohen **Leistungseinbußen und Produktionsausfall**
 - Eine Impf-Unwilligkeit in Teilen der Belegschaft kann noch **längerfristig eine Gefährdung** für den Betrieb darstellen

Gefahren von Verschwörungsdenken im betrieblichen Kontext

- Durch die gesteigerte Emotionalität **verlassen** Verschwörungsideolog*innen sehr schnell die **Augenhöhe**, was mittel- bis langfristig **nachhaltigen Schaden für Kommunikationskultur und Betriebsklima** bedeuten kann.
 - Die Kommunikation unter Kolleg*innen **verliert an Wertschätzung** oder erlischt
 - Wichtige **betriebliche Absprachen** können ins Stocken geraten oder ganz ausbleiben
 - Es kommt zu Lagerbildungen und **Ab- bzw. Ausgrenzungsprozessen**
- Verschwörungsideolog*innen sorgen für **Unsicherheit & Irritation in der Belegschaft**
 - Durch das **ständige Weiterverbreiten** Ihrer „Theorien“ (z.B. durch Videos, Aushänge)
 - Durch **sich lustig Machen** über Andersdenkende (→ **Gruppendruck**) oder **Anzweifeln** betrieblicher **Bestimmungen und Vorgaben** (→ **Nachahmung**)

Gefahren von Verschwörungsdenken im betrieblichen Kontext

- Das **inner- und außerbetriebliche Vertreten und Weiterverbreiten** von „Verschwörungstheorien“ kann dem **Image und der Außenwahrnehmung des Betriebes schaden**

→ **Beispiel:** Ein gut vernetztes Mitglied des Betriebsrat, mit hohem Bekanntheitsgrad sowie Standing und Respekt in der Belegschaft, fällt seit einiger Zeit täglich durch verschwörungstheoretische und rechts gerichtete Äußerungen in seinem WhatsApp-Status auf.

Dazu hat er das Q-Symbol der QAnon-Bewegung im Profilbild und postet täglich irgendwelche Verschwörungs“fakten“ unter Bezugnahme von Quellen, die nachweislich Falschnachrichten mit rechtsextremem Hintergrund verbreitet.

Gefahren von Verschwörungsdenken im betrieblichen Kontext

- Bei einer erhöhten Empfänglichkeit für Verschwörungsdenken, ist der Weg zum **Schaffen eigener „Verschwörungen“** nicht weit. So geraten immer mehr **Unwahrheiten in Umlauf** (in der Kantine, an der Maschine, in Besprechungen, ...), durch die womöglich **Ängste geschürt** werden, **Vertrauen verloren** geht und **Nachahmung angeregt** wird:
 - „Die da oben habe es beschlossen: Nächste Woche sollen 20 Leute entlassen werden, es kann uns alle treffen.“
 - „Ich hab‘ erfahren, dass Sie uns nächstes Jahr den Urlaub kürzen wollen. Und weniger Weihnachtsgeld wird es auch geben!“
 - „Der Meister sagt das nur, weil er es vom Gesetz her muss. Eigentlich ist es ihm egal. Wenn keiner hinschaut, macht er selbst es auch anders.“
 - „Da kann nix passieren, den Warnhinweis müssen sie halt draufschreiben.“

Gefahren von Verschwörungsdenken im betrieblichen Kontext

- Bei Verschwörungsideolog*innen hat sich häufig eine **misstrauische und zweifelnde Grundhaltung** verfestigt:
 - **Gefühls- statt faktenbasiertes Verhalten** kann zu **Ablehnung und Missachtung von Regeln & Maßnahmen** führen („Wozu Gehörschutz tragen? Ich höre doch noch gut und habe mich an Lärm gewöhnt, da brauche ich die lästigen Dinger nicht!“)
 - **Zeit- und Energieaufwand für Führungskräfte**, da diese ständig **kontrollieren und diskutieren** bzw. zur Regeleinhaltung auffordern/ermahnen müssen
- Zu erwartende **psychische Belastungsreaktionen** bei stark gläubigen Verschwörungsideolog*innen
 - Bsp.: Durch die vermeintliche **5G Strahlung der Firmen-Smartphones** sind manche Mitarbeiter ständig wegen real wahrgenommener Kopfschmerzen krankgeschrieben

Gefahren von Verschwörungsdenken im betrieblichen Kontext

- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Produktivität und Leistungsfähigkeit des Betriebes
- Kommunikationskultur
- Compliance
- Betriebsklima / Belegschaftszufriedenheit
- Ausbreitung von Unsicherheit & Irritation
- Schwächung des „Wir“-Gefühls und des kollegialen Zusammenhalts
- Spaltung & Lagerbildung
- Image und Außenwahrnehmung des Betriebes
- Grundlegende Skepsis gegenüber Vorschriften und Regeln
- Erhöhung des Krankenstands durch psychische Belastungsreaktionen

Betrifft unterschiedlichste Bereiche der Unternehmenskultur

Strategien für den Umgang mit „Verschwörungstheorien“

Dagegenhalten auf individueller Ebene: Was kann jede*r Einzelne tun?

- Das wichtigste: **Nicht wegschauen** beim Bemerkten entsprechender Einstellungs- und Verhaltensweisen, sondern **ansprechen** und sich aktiv damit **auseinandersetzen**
- Interessiert **nachfragen**, **verstehen wollen**, das Gegenüber **ernst nehmen**, **wertschätzend kommunizieren** und auf **Augenhöhe** begegnen
- **Verständnis für reale Ängste und Sorgen** des Gegenübers aufbringen und versuchen, diese aufzulösen/auszuräumen, um Verschwörungsdenken den Nährboden zu entziehen
→ **Perspektivwechsel**: Hineinversetzen, nicht lächerlich machen

Strategien für den Umgang mit „Verschwörungstheorien“

Dagegenhalten auf individueller Ebene: Was kann jede*r Einzelne tun?

- Klare **Grenzen ziehen** (als Führungskraft) bzw. **Unterstützung** holen (z.B. als SiFa)
 - Sich selbst **ausführlich informieren** und die eigene **Medienkompetenz schärfen**
 - **Kommunikativ wappnen** für die **Gesprächsführung** mit Verschwörungsideolog*innen (→ sich mit Kommunikationstipps und -strategien vertraut machen bzw. **weiterbilden**)
- Als Grundprinzip dient ein **zweigeteilter Ansatz** aus **Prävention/Aufklärung** („Prebunking“) und **Entlarvung** („Debunking“)

Strategien für den Umgang mit „Verschwörungstheorien“

Exkurs: „Prebunking“ und „Debunking“

1. Prävention/Aufklärung („Prebunking“) → Aufgeklärte Menschen sind weniger anfällig

- Menschen frühzeitig vor der Existenz und den Gefahren solcher Ideologien warnen und dafür sensibilisieren
- Zu kritischem Denken, Hinterfragen und Faktenchecks anregen (Medienkompetenz fördern)
- Behauptungen hinter den betreffenden „Verschwörungstheorien“ sowie die zentralen Merkmale konspirativen Denkens aufzeigen

Strategien für den Umgang mit „Verschwörungstheorien“

2. Entlarvung („Debunking“) → Mit Fakten und Logik den Irrglauben aufzeigen und -lösen

- Konzentrieren Sie sich auf die **Fakten**, die Sie kommunizieren möchten, nicht auf das aufzudeckende Lügenmärchen
- Gehen Sie **zielgerichtet** vor: Fokussieren und thematisieren Sie Verfasser*in, Quelle oder Logik hinter der „Verschwörungstheorie“
- Betonen Sie stets, dass die **Informationen falsch** sind, bevor Sie von einer „Verschwörungstheorie“ sprechen
- Bieten Sie eine faktengestützte **alternative Erklärung** an
- Verdeutlichen Sie Ihre Sicht der Dinge möglichst anhand von **Anschauungsmaterial**
- Konzentrieren Sie sich **nicht als erstes** auf die Verschwörungstheorie – so bekräftigen Sie diese nur
- **Dosieren** Sie die Informationen

Strategien für den Umgang mit „Verschwörungstheorien“

Dagegenhalten auf betrieblicher Ebene: Was kann der Betrieb/die Organisation tun?

- Grundlegend gilt: Der **Arbeitgeber trägt Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit** aller Mitarbeitenden. Sobald durch Verschwörungsgläubige eine **Gefährdung für andere oder auch für diese selbst** entsteht, ist dies der eindeutige Auftrag für Führungskräfte, um bei dem Thema einzugreifen
→ **Wahrnehmung der Fürsorgepflicht**
- Eine **klare und eindeutige Positionierung gegen Verschwörungsdenken** durch eine entsprechende **Firmenphilosophie** mit zugehörigen, verbindlichen **Leitlinien**
- Das Ableiten, und Aufrechterhalten **sozialer Normen und Gepflogenheiten im betrieblichen** Etablieren **Alltag**, die eine gemeinsame Grundlage für den betriebliche Umgang miteinander bilden (bspw. unterstützt durch entsprechende **Kampagnen**)

Strategien für den Umgang mit „Verschwörungstheorien“

Dagegenhalten auf betrieblicher Ebene: Was kann der Betrieb/die Organisation tun?

- Innerhalb der **betroffenen Themenfelder der Unternehmenskultur** mit **präventiven Sensibilisierungsmaßnahmen** frühzeitig gezielt gegensteuern
 - **Kommunikationstrainings** für Fach- und Führungskräfte
 - **Weiterbildungsangebote** für Mitarbeitende z.B. zu **Medienkompetenz** anbieten
 - **Beteiligungsorientierte Instrumente** schaffen, welche die Akzeptanz für Regeln und Maßnahmen erhöhen (**Compliance**)

Strategien für den Umgang mit „Verschwörungstheorien“

Dagegenhalten auf betrieblicher Ebene: Was kann der Betrieb/die Organisation tun?

- Die **Rolle der Sicherheitsbeauftragten** stärken und als „**Verbündete**“ gegen Verschwörungsdanken gewinnen (ggf. auch entsprechend **schulen/weiterbilden**)
- Alle **internen Werbe- und Kommunikationskanäle nutzen** (Unternehmenszeitung, Schwarzes Brett/Aushänge, interne Kampagnen, Regelkommunikationskreise, Gruppensitzungen etc.), um **permanent aktiv eigene gewünschte Botschaften zu verbreiten** und für die Gefahr von Verschwörungsglauben zu **sensibilisieren**
- Aufmerksames **innerbetriebliches Risikomanagement** betreiben
 - Frage: „Wo könnten uns ‚Verschwörungstheorien‘ Probleme bereiten?“
 - **Image des Betriebes** im Blick halten und schützen

Strategien für den Umgang mit „Verschwörungstheorien“

Dagegenhalten auf betrieblicher Ebene: Was kann der Betrieb/die Organisation tun?

- **Expert*innen** (oder auch **ehemalige Anhänger*innen** von Verschwörungsideologien) für **Vorträge** oder **Workshops** zum Thema in den Betrieb einladen
 - **Externe Unterstützung** durch Expert*innen ins Boot holen, wenn es darum geht **passende Kulturentwicklungsinstrumente und -prozesse einzuführen** (z.B. für die Themenfelder Kommunikation, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Führungskräfteentwicklung etc.)
- **Mehrwert:** Durch Prävention zum Thema „Verschwörungstheorien“ werden an **verschiedenen Kulturthemen im Betrieb positive Veränderungen erzielt** (zielgerichtete **Weiterentwicklung** der gesamten **Unternehmenskultur**)

Quellen & hilfreiches Informationsmaterial

- Herrmann, Sebastian (2013): Starrköpfe überzeugen: Psychotricks für den Umgang mit Verschwörungstheoretikern, Fundamentalisten, Partnern und Ihrem Chef, 3. Auflage, Rowohlt Taschenbuch
- Brodnig, Ingrid (2021): Einspruch!: Verschwörungsmythen und Fake News kontern - in der Familie, im Freundeskreis und online, 1. Auflage, Brandstätter Verlag
- Harder, Bernd (2018): Verschwörungstheorien: Ursachen – Gefahren – Strategien, 1. Auflage, Alibri;
- Silberberger, Giulia & Reinhardt, Rüdiger: Verschwörungsideologien & Fake News erkennen und widerlegen, <https://dergoldenealuhut.de/wp-content/uploads/2021/01/ONLINEVERSIION-VTs-und-Fake-News-widerlegen-2.-Auflage.pdf>

Quellen & hilfreiches Informationsmaterial

- Psiram – Das Wiki der irrationalen Überzeugungssysteme, <https://www.psiram.com>
- Amadeu Antonio Stiftung: Wissen, was wirklich gespielt wird ... – Krise, Corona und Verschwörungserzählungen, https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2020/05/wissen_was_wirklich_2.Auflage.pdf
- bpb: Verschwörungserzählungen, <https://www.bpb.de/izpb/318157/verschwoerungserzaehlungen>
- bpb: Spezial zum Thema "Verschwörungstheorien", <https://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/270188/spezial-zum-thema-verschwoerungstheorien>
- Ipb Baden-Württemberg: Verschwörungstheorien – Warum sind sie so verbreitet und was kann man dagegen tun?, <https://www.ipb-bw.de/verschwoerungstheorien>

Quellen & hilfreiches Informationsmaterial

- COMPACT: Leitfaden Verschwörungstheorien, https://conspiracytheories.eu/_wpx/wp-content/uploads/2020/04/COMPACT_Guide_Deutsch-2.pdf
- EU-Kommission: So erkennt man Verschwörungstheorien, https://ec.europa.eu/info/live-work-travel-eu/coronavirus-response/fighting-disinformation/identifying-conspiracy-theories_de

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**

